

General-Anzeiger

Elberfeld

für Elberfeld-Barmen

Barmen

Hauptgeschäftsstelle u. Redaktion Kaiserstr. 50
Fernsprecher Nr. 4600, 4601, 4602, 4603 und 678.Hauptgeschäftsstelle u. Redaktion Kernerweg 57
Fernspr. für Geschäftsstelle u. Redaktion Nr. 714 u. 4997.

Englisch-französische

Vereinbarung.

Vorschläge zur Neuordnung der Reparationen.

GA Paris, 30. Dez. (Eig. Drahtb.) Der „Temps“ bezeichnet das gestrige Erscheinen der deutschen Delegierten vor dem Wiederherstellungsausschuss als einen bilatorischen Schritt und bemerkt dazu, zwischen der Note vom 16. Dezember und der gestrigen Antwort des Ausschusses auf die deutsche Anfrage liegt eine englisch-französische Verständigung, nach der die Regierungen von Paris und London empfehlen wollen, daß Deutschland im Jahre 1922 an Barzahlungen nur vier Raten von je 125 Millionen Goldmark, die am 15. Januar, 15. Februar, 15. März und 15. April fällig werden, leisten soll. Uebrigens soll Deutschland nach dieser englisch-französischen Vereinbarung aufgefordert werden, gewisse Maßnahmen zur Sanierung seiner Finanzen zu treffen und vor allem die Ausgabe von Papiergeld einschränken.

Der „Temps“ beauftragt die Vereinbarung zwischen Paris und London, weil die Unabhängigkeit des Wiederherstellungsausschusses dadurch angeht und sein Prestige bei den deutschen Delegierten, die darüber unterrichtet seien, notwendig vermindert werde. Das Blatt spricht von anderen englisch-französischen Vereinbarungen, durch die die Regierungen in der Kompetenz des Wiederherstellungsausschusses wenigstens nicht unmittelbar eingreifen, und stellt folgende Arrangements auf:

1. Die deutschen Kohlen werden Frankreich vom 31. Dezember 1921 ab mit dem Preise berechnet, den die französischen Kohlen über im Falle größerer Billigkeit die englischen Kohlen bringen.
2. Frankreich verpflichtet sich, von Deutschland im Jahre 1922 die Lieferungen für 1,5 Milliarden Goldmark und in den Jahren 1923 und 1924 für je 1,5 Milliarden Goldmark zu übernehmen.
3. Die Kosten der Rheinbesatzung dürfen, von den amerikanischen Truppen abgesehen, jährlich nur noch die Summe von 220 Millionen Goldmark erreichen.
4. Von den zur Verfügung stehenden 1,5 Milliarden Goldmark, nämlich der Milliarde vom letzten Sommer und die bis zum 15. April fälligen 500 Millionen Goldmark, will England 500 Mark der im Abkommen vom 13. August vorgesehenen 450 Millionen Goldmark erhalten, während Italien die bei ihm deponierten 175 Millionen Lire behält. Dies alles sind nach dem „Temps“ Vorschläge, die Frankreich und England gemeinsam der Konferenz in Cannes unterbreiten wollen. Der „Temps“ kritisiert die Vorschläge scharf.

Die Rostlieferungen.

GA Paris, 30. Dez. (Drahtb.) Der Wiederherstellungsausschuss beriet heute über die Frage der deutschen Rostlieferungen. Der „Liberté“ zufolge wird der Ausschuss unterziehen, ob bisher alle Maßnahmen zur Lieferung der vereinbarten Rostlieferungen getroffen wurden, wie von deutscher Seite versichert wird.

Der U-Bootstreit.

Wirtschaftlicher Druck Amerikas auf Frankreich?

FZ Frankfurt, 30. Dez. (Drahtb.) Aus Washington wird der „N.Y. Hg.“ gemeldet: Die erneute Weigerung Frankreichs, sich in bezug auf die Stärke der U-Boote dem allgemeinen Abrüstungsprogramm anzupassen, wird hier als abfällige Chartre betrachtet angesehen und verstimmt deshalb die maßgebenden Kreise. Staatssekretär Hughes konferiert mit dem Präsidenten Harding über die durch Frankreich geschaffene Lage. Welches wird angeordnet, daß Amerika auf Frankreich einen wirtschaftlichen Druck ausüben sollte, wozu es als Glaubigerland wohl imstande sei. Infolge der von Frankreich geschaffenen Verhältnisse haben sich die Aussichten der Washingtoner Konferenz verschlechtert.

Die Rückwirkung auf Cannes.

FZ Frankfurt, 30. Dez. (Drahtb.) Aus London wird der „N.Y. Hg.“ gemeldet: Zweifellos wird durch die Weigerung Frankreichs, sich auf eine Reduzierung seiner U-Boot-Tonnage einzulassen, auch die Atmosphäre für Cannes etwas verschlechtert. Die Aussicht, daß Briand den Konflikt in der U-Boot-Frage in Cannes diplomatisch auszuheilen werde, wird von der „Times“ zwar abgelehnt. Das Blatt

sagt aber, je mehr England für seine Flottenrüstungen aufzuwenden gezwungen sei, desto weniger könne es sich leisten, seine finanziellen Forderungen gegen irgendjemanden aufzugeben oder zu verringern. Hierdurch wird ein gewisser Zusammenhang zwischen Washington und Cannes deutlich ausgedrückt. Als wichtiges Faktum ist anzunehmen, daß der belgische Ministerpräsident mit Briand zusammentrifft, und daß Briand noch vor der Konferenz Lloyd George treffen wird. „Daily Mail“ betont die Notwendigkeit einer solchen flüchtigen Aussprache, die aus der Konferenz von Cannes hervorgeht.

Der französische Blätterseidzug gegen England.

WTB Paris, 30. Dez. (Drahtb.) Der „Matin“ schreibt: Die englische Presse beleuchtet Frankreich und werfe ihm vor, die Abrüstung verhindert zu haben. Es sei jedoch ein bißchen stark, daß England, das auf seine offensiven Großkampfschiffe nicht verzichte, das im Gegenteil durch den Vertrag, sich das Monopol der maritimen Offensiv-Europas sichern wolle, es wage, jetzt, da Frankreich auf die Hälfte seiner Tonnage an Großkampfschiffen verzichte, dieses des Imperialismus anklage. England scheine zu glauben, es habe ein göttliches Recht zur Hegemonie in Europa.

Amerikanische Entschlüsse zur U-Bootfrage.

WTB Washington, 30. Dez. (Drahtb.) In der gestrigen Sitzung des Staates wurden von Staatssekretär Hughes drei Entschlüsse angenommen, die die Anwendung von U-Booten in Kriegsjahren einbrachten. Darin heißt es, daß U-Boote Handelschiffe nur angreifen dürfen, wenn diese dem Befehl zum Anhalten nicht folgen und daß Handelschiffe nur verurteilt werden dürfen, wenn vorher die Besatzung und die Passagiere in Sicherheit gebracht worden sind. Ein U-Boot könnte Handelschiffe nur als Prise erklären, wenn es durch Umstände genötigt sei, die oben erwähnten Bestimmungen zu verletzen. Die Unterzeichneten erklären, daß jede Verletzung der genannten Bestimmungen, vor Gericht gestellt und zu Gefängnis verurteilt werden wird, als ob sie Seeräub begangen hätten.

Briand vor dem Senat.

WTB Paris, 29. Dez. (Drahtb.) Bei der Beratung des Budgets des Ministeriums des Äußern im Senat erklärte heute nachmittag der Berichterstatter Senator Lucien Hubert, die auswärtige Politik Frankreichs müsse offen sein. Die Völker protestieren heute gegen die Geheimnisträume, die bei der Abfassung des Friedensvertrages von Versailles vorgeherrschten habe.

Senator Poincaré sprach die Erwartung aus, daß Briand dem Ausschuss für auswärtige Angelegenheiten die Erklärungen abgeben werde, die er öffentlich nicht geben könne. Briand erwiderte, da man auf den Tribünen von dem Abkommen gesprochen habe, wolle er alles sagen.

Milot sagte in seiner Rede, er verlange nur einige Auskünfte über die letzten Verhandlungen in London und über die bevorstehende Zusammenkunft in Cannes. Die Politik der Regierung sei es, nur zu prüfen, welche Maßnahmen ergriffen werden sollten, wenn Deutschland fortjähre, sich seinen Verpflichtungen zu entziehen. Vor allen Dingen müsse man wissen, ob England und Frankreich einig seien. Milot fragte, ob man sich in London mit der Frage beschäftigt habe, was man tun wolle, wenn Deutschland nicht bezahle, und ob man die Reparationskommission mit der ganzen Autorität der Regierung unterstützen werde. Wenn man den englischen Zeitungen glauben dürfte, die von der Downingstreet inspiriert sind, so scheint es, daß man einen europäischen Kongreß zusammenberufen will, auf dem die europäischen Nationen die wirtschaftliche Wiederherstellung der Welt studieren sollen. Man spricht von europäischen Nationen zweifelslos, weil aus Deutschland und Rußland entgegengesetzt sind. Lloyd George habe Konferenzen mit Bankiers, und die City verhandelt mit Rathenau und Zimmern. Oder habe man für den geplanten Kongreß schon einen Plan? Man müsse von England vorher Garantien verlangen. Wenn Rußland eines Tages wieder angetrieben werde, so würde Deutschland und England den größten Nutzen davon haben. Er könne nicht begreifen, daß die Regierung die Verantwortung übernehmen wolle, an der internationalen Konferenz ohne vorherige Garantien teilzunehmen.

Ministerpräsident Briand erklärte, bevor er sich über das Abkommen von Angora ausdrückte, wolle er sich offen über die Verhandlungen äußern, die er in London geführt habe, äußern. In Deutschland habe man Lloyd George vorneworfen, daß er seine Versprechungen nicht gehalten habe. Die gleichen Einwände hätte die englische Presse erhoben. In der Kammer habe er sich ausgesprochen, weil in den Verhandlungen das Gerücht verbreitet gewesen sei, er habe einige der Sicherheiten am Rhein aufgegeben. Es sei deshalb nötig gewesen, dieses Gerücht auf der Kammertribüne niederzuschlagen. Auch er habe in London erklärt, daß das Reparationsproblem die Lage Frankreichs beherrsche, und sein erstes Wort an Lloyd George sei gewesen, Frankreich müsse bezahlt werden, es müsse wiederhergestellt werden. Wenn Opfer gebracht werden müßten, müßten sie andere bringen. Es sei dann die Lage im Jahre 1922 geurteilt und festgestellt worden, daß Frankreich nicht einen Cent Opfer bringen könne. Da die Frage aber auch Belgien und Italien

angehe, so sei beschlossen worden, daß vor der Abstimmung der anderen interessierten Staaten nicht endgültig entschieden werden soll. Die große interalliierte Konferenz sei noch nicht einberufen worden. Die Regierung müsse ihren Blick in die Zukunft richten. Rußland sei ein Land, zu dem man Vertrauen haben könne. Es dürfe nicht unter die wirtschaftliche

Herrschaft eines anderen Landes fallen, der Lann wird die politische Herrschaft folgen werde. Frankreich könne sich der Wiederaufrichtung von Mittel- und Osteuropa nicht unterziehen. Wenn Deutschland aus der Wiederaufrichtung Rußlands Nutzen ziehe und dies den Reparationszahlungen zugute komme, dann würde dies keine schlechte Operation sein.

Die Verhandlungen mit den Eisenbahnergewerkschaften

BB Berlin, 30. Dez. (Drahtb.) Wie die Blätter erklären, wird heute nachmittag sich auch das Reichskabinett mit dem Streit der Eisenbahner zu befassen haben.

GA Berlin, 30. Dez. (Eig. Drahtb.) Das Reichsverkehrsministerium hat sich ebenso wie das Kabinett der augenblicklichen Lage nicht verschließen. Es hat die tarifrechtlichen Organisationen, das heißt alle diejenigen Gewerkschaften, die den Streit als nicht berechtigt anerkennen, zu neuen Verhandlungen auf heute nachmittag 4 Uhr geladen. Selbstverständlich ist dabei auch an den Deutschen Eisenbahnerverband, der die Aufhebung gerichtet worden, an dieser Verhandlung teilzunehmen, falls sich die Gesamtleitung des Deutschen Eisenbahnerverbandes dem Streit nicht angeschlossen hat. Ihn noch nicht zu seinem eigenen gemacht hat. Das ist bis zur Stunde noch nicht der Fall gewesen. Es heißt, daß in Berlin zunächst nur Tarifstreiks sind, die von den einzelnen Ortsleitungen geführt werden. Es waren alle Organisationen vertreten: die Christlichen, die Christ-Unionen, die Reichsgewerkschaft deutscher Eisenbahner und der Deutsche Eisenbahnerverband, der damit die Voraussetzungen für die Verhandlungen angenommen hat, daß er an dem Tarifvertrag teilhaftig und sich nicht als Epigenorganisation hinter die Streikenden stellt. Ueber das Ergebnis der Beratungen verläutet den Abendstunden noch nichts. Es wird darüber eine amtliche Verlautbarung herauskommen, die das Ergebnis mitteilen wird. Doch verläutet schon aus zuverlässiger Quelle, daß der Berliner Streik abgeklagen worden ist. Das Kabinett hat sich mit dem Ergebnis der heutigen Verhandlungen noch nicht beschäftigt.

BB Berlin, 30. Dez. (Drahtb.) Laut „Vorwärts“ hat heute nachmittag der Vorstand des Allgemeinen deutschen Gewerkschaftsbundes mit Mitgliedern des Vorstandes des Deutschen Eisenbahnerverbandes beim Reichskanzler Dr. Wirth vorgesprochen.

Der Bericht des Verkehrsministers.

WTB Berlin, 30. Dez. (Drahtb.) Ueber die Eisenbahnlage im Westen teilt das Reichsverkehrsministerium mit: Der Personenverkehr wird im allgemeinen aufrechterhalten; im Bezirk Essen nur zum Teil, da die Lokomotiven nicht mehr beschafft worden sind. Der Güterverkehr im Essener Bezirk ruht zum größten Teil, besonders aber über die westlichen und östlichen Bahnhöfe des Bezirks hinaus.

Erklärung der Eisenbahnergewerkschaften

WTB Berlin, 31. Dez. (Drahtb.) Im Verlauf der heute nachmittag im Reichsverkehrsministerium stattgefundenen Besprechungen mit den Eisenbahnerorganisationen ist folgende Erklärung abgegeben worden:

„Die unterzeichneten Parteien des Reichslohnvertrages geben die Erklärung ab, daß zwischen ihnen über die Lohnverhältnisse der Arbeiter Verhandlungen geführt werden, die eine begründete Aussicht auf eine befriedigende Lösung bieten. Sie legen entschieden Wert darauf, daß an anderen Orten des Reichsgebietes keine Sonderverhandlungen gepflogen werden.“

Berlin, den 30. Dezember 1921.

Deutscher Eisenbahnerverband, gez. Scheffel;
Gewerkschaft Deutscher Eisenbahner und Staatsbediensteter, gez. Drahne;
Allgemeiner Deutscher Eisenbahnerverband, gez. Schuppe;
Der Reichsverkehrsminister: Groener.“

Die Streiklage im Vergleich.

e. Elberfeld, 31. Dez. Der Ausstand im Buppertal hat gestern ein Veränderung nicht erfahren. Nach wie vor findet nur ein sehr geringer Zugverkehr statt. Das Oberbergische ist vom Streik noch wenig berührt. Im Bezirk Kempen-Breisheid verkehren die Züge noch. Im Oberbergischen leisten, wie aus der Eisenbahndirektion mitteilt, die Beamtenstreik zum großen Teile Aufschub und Arbeitslosigkeit. Auch auf der Ruhr-Sieg-Strecke fahren die Personenzüge in gewohnter Weise. Es kommen dort noch 12 Güterzüge befördert werden. Ebenso ist der Verkehr im Bismarck über Brügge nach Weimersbach ungehindert. Der Eisenbahndirektionspräsident hat erklärt, in einem Aufruf an die Bediensteten, in dem er die Ausständigen für entlassen erklärt, die nicht ungekündigt die Arbeit wieder aufnehmen, anzuerkennen, daß an vielen Punkten die Bediensteten für die Ausständigen eintreten. Es besteht Aussicht für Elberfeld-Zeitz, zur Beseitigung von Notstandsarbeiten zu kommen. Einer der Gewerkschaftsführer hat auch

eine Erklärung abgegeben, daß die Eisenbahner zur Beseitigung von Notstandsarbeiten bereit seien, daß sie sich aber eine Kontrolle vorbehalten hätten. Die Eisenbahndirektion erklärt, daß es für sie eine Streikleitung nicht gebe, da von einer solchen nur bei einem von gewerkschaftlicher Seite ordnungsmäßig in Szene gesetzten Streik die Rede sein könne. Die Bemerkungen der Eisenbahnerverwaltung, die Lebensmittel- und Kohlentransporte aufrecht zu erhalten, scheinen bei den Ausständigen keine Unterstützung finden zu sollen. Auf dem Bahnhof Unterbarmen hat u. a. wenigstens selbst ein Waggon mit Milch stehen gelassen. Nach einer Mitteilung des Deutschen Eisenbahnerverbandes haben sich auf mehreren Stationen im Direktionsbezirk Elberfeld, so in Langenberg, Wülfinghausen und Gesekeberg, Mitglieder der Gewerkschaft Deutscher Eisenbahner und des Allgemeinen deutschen Eisenbahnerverbandes den Ausständigen angeschlossen.

Elberfeld, 30. Dez. Vertreter der Reichsgewerkschaft deutscher Eisenbahner von Köln, Elberfeld und Gelsenkirchen haben gestern Abend eine Versammlung ab. Darin wurde beschlossen, zwei Herren nach Berlin zu schicken, die dort verlangen sollen, daß sofort auf die zu erwartende Gehaltsregelung 1000 Mark Bonus gezahlt werden sollen. Es wurde die sofortige Einstellung von Verhandlungen der Regierung mit den Epigenorganisationen auf Grund der Forderungen des Deutschen Beamtenbundes verlangt. Von ihren Mitgliedern verlangt die Reichsgewerkschaft deutscher Eisenbahner strikte Neutralität gegenüber den Streikenden, d. h. Ablehnung jeder Streikarbeit, Ablehnung der Rohstoffe — die Sicherung der Notstandsarbeiten übernehmen sie selbst. Lebensmittellieferungen und Müllabfuhr werden sie befürworten. Es wird dann weiter gefordert, daß der Arbeitsgeheimnis von der Regierung sofort wieder zurückgezogen wird.

Die Forderungen der Beamten.

Elberfeld, 30. Dez. Die Vertreter der Beamten des Buppertals, Ortsteile Elberfeld, Barmen und Langenscheid des Deutschen Beamtenbundes, besaßen sich in einer am 20. Dezember 1921 stattgefundenen Sitzung mit den berechtigten Forderungen der Eisenbahner. Sie erklärten den Streik als voll und ganz berechtigt und verlangen von ihren Mitgliedern die Wahrung strenger Neutralität und Verweigerung jeder Zusammenarbeit mit der technischen Nothilfe. Gleichwohl fordert sie erneut eine den Lebensverhältnissen des Industriebezirks voll entsprechende Indusriegel-Lage. Von der Regierung erwartet sie, daß sie unverzüglich mit den Vertretern der Epigenorganisationen in Verhandlungen eintritt. Sollte, bis Montag, den 2. Januar eine befriedigende Lösung nicht herbeigeführt sein, steht sich die Beamenschaft gezwungen, zur Unterstützung der Eisenbahner Einstellung zu nehmen und zugleich auch ihre unerfüllten Forderungen zur Geltung zu bringen.

Das Streikverbot im besetzten Gebiet.

WTB Koblenz, 30. Dez. (Drahtb.) Die interalliierte Rheinlandkommission hat für das gesamte besetzte Gebiet das militärische Streikverbot für die Eisenbahner erlassen. Die gestrige Meldung, daß das Verbot nur für das neubefreite rheinische Gebiet ergangen sei, entspricht nicht den Tatsachen.

Von den Amerikanern verhaftet.

GA Koblenz, 30. Dez. (Eig. Drahtb.) Die amerikanische Besatzung hat den Geschäftsführer des deutschen Eisenbahnerverbandes, Bezirk Koblenz, Ralt, der selbst nicht mehr Eisenbahner ist, heute mittag verhaftet unter der Beschuldigung, daß er sich Verleumdungen gegen die für Streikregeln erlassenen Vorschriften der Rheinlandkommission habe zuschreiben lassen. Die amerikanische Besatzungsbehörde betont, daß die Verhaftung sich nicht gegen den deutschen Eisenbahnerverband, sondern gegen die Person des Geschäftsführers Ralt.

Die Lage in Berlin.

BB Berlin, 30. Dez. (Drahtb.) Wie die Berliner Blätter mitteilen, haben bisher die Werksstättenarbeiter der Streikparole der Berliner Funktionäre des Deutschen Eisenbahnerverbandes Folge geleistet und bereits um 10 Uhr die Betriebe verlassen. Dagegen hat der gesamte Eisenbahnerverkehr in Berlin einschließlich der Stadt- und der Ringbahnen bisher noch keine Unterbrechung erfahren. Der Präsident des Direktionsbezirks Berlin hat einen Aufruf erlassen, in dem es heißt: „Ich mache darauf aufmerksam, daß alle Arbeiter, die unbefugt die Arbeit niederlegen, sich des Vertragsbruchs, und Beamten, die ihren Dienst unbesetzt verlassen, sich eines Disziplinarvergehens schuldig machen. Ich fordere daher die Beamten und Arbeiter auf, ihrem Dienst ordnungsmäßig zu versehen.“



1990

[The page contains faint, illegible markings and a dark vertical band on the right side.]

100

1. 1970
2. 1971
3. 1972
4. 1973
5. 1974
6. 1975
7. 1976
8. 1977
9. 1978
10. 1979

1. 1997
 2. 1998
 3. 1999
 4. 2000
 5. 2001
 6. 2002
 7. 2003
 8. 2004
 9. 2005
 10. 2006
 11. 2007
 12. 2008
 13. 2009
 14. 2010
 15. 2011
 16. 2012
 17. 2013
 18. 2014
 19. 2015
 20. 2016
 21. 2017
 22. 2018
 23. 2019
 24. 2020
 25. 2021
 26. 2022
 27. 2023
 28. 2024
 29. 2025
 30. 2026
 31. 2027
 32. 2028
 33. 2029
 34. 2030
 35. 2031
 36. 2032
 37. 2033
 38. 2034
 39. 2035
 40. 2036
 41. 2037
 42. 2038
 43. 2039
 44. 2040
 45. 2041
 46. 2042
 47. 2043
 48. 2044
 49. 2045
 50. 2046
 51. 2047
 52. 2048
 53. 2049
 54. 2050
 55. 2051
 56. 2052
 57. 2053
 58. 2054
 59. 2055
 60. 2056
 61. 2057
 62. 2058
 63. 2059
 64. 2060
 65. 2061
 66. 2062
 67. 2063
 68. 2064
 69. 2065
 70. 2066
 71. 2067
 72. 2068
 73. 2069
 74. 2070
 75. 2071
 76. 2072
 77. 2073
 78. 2074
 79. 2075
 80. 2076
 81. 2077
 82. 2078
 83. 2079
 84. 2080
 85. 2081
 86. 2082
 87. 2083
 88. 2084
 89. 2085
 90. 2086
 91. 2087
 92. 2088
 93. 2089
 94. 2090
 95. 2091
 96. 2092
 97. 2093
 98. 2094
 99. 2095
 100. 2096
 101. 2097
 102. 2098
 103. 2099
 104. 2100
 105. 2101
 106. 2102
 107. 2103
 108. 2104
 109. 2105
 110. 2106
 111. 2107
 112. 2108
 113. 2109
 114. 2110
 115. 2111
 116. 2112
 117. 2113
 118. 2114
 119. 2115
 120. 2116
 121. 2117
 122. 2118
 123. 2119
 124. 2120
 125. 2121
 126. 2122
 127. 2123
 128. 2124
 129. 2125
 130. 2126
 131. 2127
 132. 2128
 133. 2129
 134. 2130
 135. 2131
 136. 2132
 137. 2133
 138. 2134
 139. 2135
 140. 2136
 141. 2137
 142. 2138
 143. 2139
 144. 2140
 145. 2141
 146. 2142
 147. 2143
 148. 2144
 149. 2145
 150. 2146
 151. 2147
 152. 2148
 153. 2149
 154. 2150
 155. 2151
 156. 2152
 157. 2153
 158. 2154
 159. 2155
 160. 2156
 161. 2157
 162. 2158
 163. 2159
 164. 2160
 165. 2161
 166. 2162
 167. 2163
 168. 2164
 169. 2165
 170. 2166
 171. 2167
 172. 2168
 173. 2169
 174. 2170
 175. 2171
 176. 2172
 177. 2173
 178. 2174
 179. 2175
 180. 2176
 181. 2177
 182. 2178
 183. 2179
 184. 2180
 185. 2181
 186. 2182
 187. 2183
 188. 2184
 189. 2185
 190. 2186
 191. 2187
 192. 2188
 193. 2189
 194. 2190
 195. 2191
 196. 2192
 197. 2193
 198. 2194
 199. 2195
 200. 2196
 201. 2197
 202. 2198
 203. 2199
 204. 2200
 205. 2201
 206. 2202
 207. 2203
 208. 2204
 209. 2205
 210. 2206
 211. 2207
 212. 2208
 213. 2209
 214. 2210
 215. 2211
 216. 2212
 217. 2213
 218. 2214
 219. 2215
 220. 2216
 221. 2217
 222. 2218
 223. 2219
 224. 2220
 225. 2221
 226. 2222
 227. 2223
 228. 2224
 229. 2225
 230. 2226
 231. 2227
 232. 2228
 233. 2229
 234. 2230
 235. 2231
 236. 2232
 237. 2233
 238. 2234
 239. 2235
 240. 2236
 241. 2237
 242. 2238
 243. 2239
 244. 2240
 245. 2241
 246. 2242
 247. 2243
 248. 2244
 249. 2245
 250. 2246
 251. 2247
 252. 2248
 253. 2249
 254. 2250
 255. 2251
 256. 2252
 257. 2253
 258. 2254
 259. 2255
 260. 2256
 261. 2257
 262. 2258
 263. 2259
 264. 2260
 265. 2261
 266. 2262
 267. 2263
 268. 2264
 269. 2265
 270. 2266
 271. 2267
 272. 2268
 273. 2269
 274. 2270
 275. 2271
 276. 2272
 277. 2273
 278. 2274
 279. 2275
 280. 2276
 281. 2277
 282. 2278
 283. 2279
 284. 2280
 285. 2281
 286. 2282
 287. 2283
 288. 2284
 289. 2285
 290. 2286
 291. 2287
 292. 2288
 293. 2289
 294. 2290
 295. 2291
 296. 2292
 297. 2293
 298. 2294
 299. 2295
 300. 2296

[illegible]

0.000
0.000
0.000
0.000
0.000
0.000
0.000

Kötters Nähr-Zwieback

seit 27 Jahren im Handel. Wohlgeschmeckend, nahrhaft und leicht verdaulich, Kranken- und Kindernahrung. Vorzügliche Zugabe bei Kaffee, Milch, Tee und Schokolade.

Kötters Keks-Delikatesse schmeckend wie feinstes Buttergebäck, in 1/2-Pfund-Packungen überall erhältlich. **Zwiebackfabrik v. F. Kötter, Barmen-R., Telephon 1842.**

Für Silvester

empfehlen wir besonders:

Engelheimer Rotwein, Frühburgunder	per Fl. Mk.	20.00
Edigerer	per Fl. Mk.	18.00
Senheimer Schwarzley	per Fl. Mk.	20.00
Zeltinger	per Fl. Mk.	22.00
Kahnheimer Kopf	per Fl. Mk.	18.00
Wallerheimer	per Fl. Mk.	16.50
Malkammerer	per Fl. Mk.	20.00
Edesheimer	per Fl. Mk.	22.00
Mersteiner	per Fl. Mk.	22.00
Kreuznacher Rothheimer Steig		
Orig.-Abf. Graf v. Plattenburg, per Fl. Mk.		27.00

Die Weinpreise verstehen sich ohne Glas und Steuer.

Deutscher Sekt:
Kohl Kaiserblume per Fl. Mk. 30.00
einschl. Glas und Steuer. 1401

Gebr. Groddeck, Likörfabrik,
Fenn. 3077. Elberfeld, Kochstr. 59.

Für Silvester!

Liköre!
Weinbrand
Rum
Verk. in Flaschen zu
billigstem Preise.

Johns Brand & Co., Elberfeld
Fabrik feiner
Liköre
Ludwigstraße 35a. Kein Laden.

Alter Senfel
allerfeinste Kornart
Von Kennern
bevorzugt!

Verkaufsstelle:
Alfred Henkel, Elberfeld
Hofkamp 39, I. Tel. 2783.

Für die gute Wäsche

Reine Ke seife

Coellen

Reinigungsmittel

Coellen

So
sehen die guten Seifen aus
„Coellen-Pfund“
und
„Coellen-Maus“

COELLEN-MAUS
REINE FEINE FETTSÄURE

Wast-
Fohlenfleisch
vom. sämtl. Wurstsorten,
alles in größter Auswahl. 14122

Max Burdard, Elberfeld,
Gashstraße Nr. 84, Wilhelmstr.-Ecke.

Keine Sylvester Feier ohne FABIAN

FABIAN I. KLASSE

FABIAN Zigaretten

In Verbindung mit dem
Büchergeschäft v. F. Kötter,
Barmen-R., 1. 1. 1922
jed. Abnd. v. 8-11 Uhr

Gebetsversammlung
am
Mittwoch, den 27. d. M.,
8 Uhr, im Saal des
Herrn v. F. Kötter,
Barmen-R., 1. 1. 1922
Zur Begrüßung der
Gäste und Bekannten
zum Jahreswechsel
die herzlichsten
Gruße und Segenswünsche.
Alfred Groddeck
und Frau.

Graue Haare
erhalten durch den Ge-
brauch des
Haarfarbwiederherstellers
ihre frühere Farbe wieder
zurück. Kein gewöhnliches
Haarfarbmittel, sondern
nicht die Haut, sondern
die Haarwurzel, die
unverwundbar ist, wird
behandelt. Keine
Entzündungen. Keine
Schmerzen. Keine
Gefahr. Keine
Kosten. Keine
Anstrengung.
Carl Weyrich,
Elberfeld, Königsstr. 7.

D.M.C.
Garn,
weiß, rot, blau,
Stoß, Elberfeld
Mortanstr. 9. 1922

Alttestes Patent-
sorg im Berg in I. Rost
W. von Pape,
Ingenieur, 1334
Elberfeld, Neus Nordstr. 12
Fernsprecher 774.

Wchten
Bienenhonig
eigener Ernte feiner
Patet. 9. 1922. Netto
Kant. 100. 150. 250.
Gut. 1. 1. 1922. 1. 1. 1922.
1. 1. 1922. 1. 1. 1922.
1. 1. 1922. 1. 1. 1922.
1. 1. 1922. 1. 1. 1922.

Frische Gänse
eingetroffen. 14122
Statt, Elberfeld
Kaiserstr. 10. Tel. 542.

Futter-Kartoffeln
Das billigste abzugeben
Carl vom Bauer
Ratzeff - Großhandlung,
Elberfeld, Königsstr. 77.
Telephon 1974.

Geld-Gesuche
24. 15-20.000
als kleine Einlage für den
Kauf. Geben Sie mir
baldig Bescheid. Ich
bin u. E. 1922. 1. 1. 1922.
1. 1. 1922. 1. 1. 1922.
1. 1. 1922. 1. 1. 1922.

Verloren-gelunden
Quales Medaillon
mit Brillant, anhängend
Kette u. Kette vor ca. 6
Woch. verl. Ges. Beibeh.
ding. bei Frischfeld in
Barmen. Gefährd. 46.1.
Umgelegt u. u. u. u. u. u.
1. 1. 1922. 1. 1. 1922.
1. 1. 1922. 1. 1. 1922.

Fox-Tierier
Kübe, am 25. 12. entla-
sen. Bei mir (Kaufmann)
Händler. Barm. 1. 1. 1922.
1. 1. 1922. 1. 1. 1922.
1. 1. 1922. 1. 1. 1922.

Meiner
werten Kundschaft
wünsche ein
**frohes
neues Jahr!**

Offenbacher Lederwaren
W. Kirschbaum
7 ELBERFELD 7
Hofkamp 7

Halte mich gleichzeitig wie im alten Jahr beim
Einkauf von
Damentaschen
Lederkoffer
Aktenmappen, Besuchtaschen, Portemonnaies,
Scheintaschen, Brieftaschen und Zigarrenetuis
bestens empfohlen. 130

Kein Laden!

Wegen demnächstigen Umzugs:
Extra billiger Weihnachtsverkauf.
Sollten günstige Angebote:
Korsett „Eva“ Korsett „Ellen“ Korsett „Gertrud“
39.50 45.00 55.50
u. eleganter. Waschbar mit Seife u. Einlagen.
Versäumen Sie nicht, baldigst von dieser
— Gelegenheit Gebrauch zu machen. —
Frieda Simon, Elberfeld,
Hofmarkt 1-3. Hansenhof.
Außerdem: Verblühte Modelle äußerst preiswert. Reparaturen
und Korsettwäsche schnell und preiswert. Maßanfertigung bei
Zugabe von Stoffe, schnell und preiswert.
Sonntag von 2-7 Uhr geöffnet.

Geschlechts- Haut- u. Blasenleiden
Blutuntersuchung —
Dr. med. Hellmers Urologisches Institut
Spezial - Heilverfahren.
Elberfeld, Hofkamp 1, II. Stock 10-1, 4-7.
Leiter: G. Mohr.

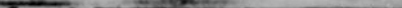
Für Konfirmanden
biete an:
Gute Anzüge,
blau und farbig, in Lager- und Maßarbeit.
Eigene Werkstatt im Hause.
Gute Ware. Prima Verarbeitung.
Billigste Preise
trotz der erleichterten Zahlungsbedingungen.
Für feine Herren-Maß-Anzüge
sind die
neuesten Frühjahrs- Dessins
schon eingetroffen.

Zecher ver. Helene & Amalie
Offen-Bergeborber
Fernsprecher 737, 738.
Befehle für den Landabfuhr:
Zecher Amalie in Offen-Berg
für Aufnahmen,
Zecher Helene in Altenessen
für Aufnahmen und Brechste. 1400

Ab 1. Januar 1922 tragen unsere
Fernsprechanchlüsse
folgende Nummern:
6040 — 6041 — 6042.
Brauerei Carl Bremme Kommandit-
Barmen. Gesellschaft. 46.3a

Otto Heinrich
Elberfeld
Bismarckstr. 107
Bismarckstr. 107
Bismarckstr. 107

LECIFERRIN für Kinder, die nicht gedeihen und in der Entwicklung zurückbleiben.
Hervorragend begutachtet zur körperlichen und geistigen Entwicklung. Von Kindern mit Vorliebe genommen.



Confitüren • Gelees:
in Darm. u. Bodraum
preisw. zu bl. mögl. a.
Stück, von 1 od. 2 Sim.
Rab. in d. Weinst. (220)

Bestimmung zu Ausstellung Bremen, ab 2. I. 1874	II. Innenträsmaschinen	
rothengelbte	folgt 4 neue	
bedruckt in Form verz. oder vermit. ab unter R 2548 an D. Neuwerth Dr. t.	Trittbelpressen	
	zu verkaufen 18746	
	Arancenz & Gm Eibl. Schützen- 18-20	
		2 Schneider, Köhmsen 1. 1871, 1872, 1873, 1874 Ziele von 1871 zu best. 1871, 1872, 1873, 1874

Otto Boffen
 Eld. Gränitz. 14/16

Gold, Silber, Brillanten
u. Uhren
kauft z. Selbstverarbeiten
S. Orbach, Uhrmacher und Juwelier,
Überfeld, Hochstraße Nr. 103. Telefon Nr. 5764.

Angel.
getra-
det
Fr
Q., 2
Rom.
An
Schut-
su fi
Wm.
la
in 2
dort
braun
Gr
W
Ginta
Bach
Raim
2. S.
2
30
neu e
Wid.
X75 c
au fa
erb
Mettim
Mu
werde
Vereit
60 W
Pori
Fahnd
Sle
H
32 J.
Vudde
gestüh
u. W
enstie
als
Gautte
Angeb
an die
Ansch
u. Re
ber 1.
Stellu
Gleich.
Wie
anter
moder
beitt
u. P
Petä l.
H. 28
Barime
E
24 J.
Abich
mit de
flucht
u. Pri
Fruch
gerath
Gleich.
L
ro. B.
Sowje
Härde
certifi
Kollwe
hoff
Gleich.
Zeldbi
B
erfabr.
Stellen
Ere
eben
Angeb
Ost. R.
L
Luch
N
l. St.
h., S.
D
durch
wiltter
der G
Kombi
Aureo
Angeb
Ost. R.
Welt,
bei der
Eibl.
Euch
Andre
die Ca
Dor. sa
Heile
tions-
Eintritt
Kommun
Zeithei
Nicht
49 J.
to Nist
Aug. u
K
gef. K
ter
als Ge
mit C
Stellung
Lager
Pfeiche
gedole
die Ge
R
20 Tab
Anto
traut u
Stellung
an die
J
und M
sucht i
u. E. 4
M.
mit St
ung. u
gef. A
lingen
sendig
l. möge
V
tn dur
nehmen
Unschä
ter Ge
auf kan
kommt.
Gleich.

Ortskrankenkasse Oberfeld.

am 1. April 1922 an treten auf Beschluß des Vorstandes bis zur Genehmigung
Krafft:

Täglicher Grund- lohn	Wöchent- licher Beitrag	Tägliches Krankengeld					
		für Arbeiter (60% vom Grundlohn)	für Verdienstlose ohne Kinder (60% vom Grundlohn)	für Verdienstlose mit 1 Kind (65% vom Grundlohn)	für Verdienstlose mit 2 Kindern (70% vom Grundlohn)	für Verdienstlose mit 3 Kindern (75% vom Grundlohn)	für Verdienstlose mit 4 Kindern (80% vom Grundlohn)
6 ₰	2.10 ₰	3.00 ₰	3.60 ₰	3.90 ₰	4.20 ₰	4.60 ₰	
12 ₰	4.35 ₰	6.00 ₰	7.20 ₰	7.80 ₰	8.40 ₰	9.00 ₰	
18 ₰	6.45 ₰	9.00 ₰	10.80 ₰	11.70 ₰	12.60 ₰	13.50 ₰	
24 ₰	8.70 ₰	12.00 ₰	14.40 ₰	15.60 ₰	16.80 ₰	18.00 ₰	
30 ₰	10.80 ₰	15.00 ₰	18.00 ₰	19.50 ₰	21.00 ₰	22.50 ₰	
36 ₰	12.90 ₰	18.00 ₰	21.60 ₰	23.40 ₰	25.20 ₰	27.00 ₰	
42 ₰	15.15 ₰	21.00 ₰	25.20 ₰	27.30 ₰	29.40 ₰	31.50 ₰	
48 ₰	17.25 ₰	24.00 ₰	28.80 ₰	31.20 ₰	33.60 ₰	36.00 ₰	
54 ₰	19.50 ₰	27.00 ₰	32.40 ₰	35.10 ₰	37.80 ₰	40.50 ₰	
60 ₰	21.60 ₰	30.00 ₰	36.00 ₰	39.00 ₰	42.00 ₰	45.00 ₰	

geboren bis 16 Jahren
21 Jahren in Lohnstufe
16 Jahren in Lohnstufe 3 und über
Die Beiträge zur Vor-
Drittel der obigen Höhe.
Freiwillige Mitglieder be-
Zustimmung der sämtlichen
Mitglieder bis 1. April
1922 an versicherungsfähig
Die Mitteilungen haben
gefallen. Das die Arbeits-
besatz. Verordnung der
find, die zur Berech-

nung der neuen Beiträge erforderlichen Angaben zu
machen. Zusatzerhöhungen werden gleichfalls
überprüfungen gegen § 518 der Reichsversicherungs-
ordnung betreffen.
Die Arbeitgeber werden daher gebeten, die zu
den Umänderungen und Umänderungen erforderlichen
Verordnungen, welche in unsern Verordnungs-
sammlung, keine Lohnzahl, Nummer 1, sondern
zu haben sind, baldmöglichst abholen zu lassen.
Zusätzlich können wir im Falle der Verordnungen
den wir, empfehlen wir, die Befragungen über
die veränderten Umänderungen und Umänderungen
eine Woche nach Einreichung wieder abzuholen.
Bei Arbeitgeber, die ihren Verpflichtungen nach
Vornahme der Umänderungen innerhalb der fest-
gestellten Frist nicht nachkommen, wird die Einreichung
der Arbeitgeber gegenüber dem Vorstande vorgenommen.

30. Dezember 1921. Der Vorstand.

Vereinigtes Stadttheater
 Barmen, Sonntag, 31. Dezember 1921
 Thalia-Theater, Elberfeld.
 Sonntag, den 31. Dezember, abends 7½ Uhr:
 „Der kleine Herr“

Barbara-Variete, Elberfeld
 Samstag, den 31. Dezember 1921
 abends 8 Uhr
Große Sylvesterfeier
 Ball

Neu eröffnet! Neu eröffnet!
Zum Deutschen Eck
Weinrestaurant Rebstock
 Barmen, Wertheimerstr. 79
 Hofmusik, feinstes Essen, angenehmer
 Aufenthalt, preisgünstig, direkt am
 Hauptbahnhof, G. W. Weber.

Kansa - Café
 ELBERFELD
 Die ganze Nacht geöffnet.
Große Sylvesterfeier
 „Künstler-Konzert“
 in Weine, Lichte und Lila.
 Unsere Freunde und Gönner
 zum Jahreswechsel
 die besten Glückwünsche!
 W. Schmeiser und Frau.

„Dorrenberger Hof“
 Elberfeld, Wiesenstraße Nr. 188
 H. Kahl.
 Samstag, 31. Dez. 1921: Sonntag, 1. Jan. 1922:
Große Sylvester-Feier **Großer**
Neujahrs-Ball
 Überraschungen, Tanz, Musik.

Siegestheater
 Schwanebr. Elberfeld Schwanebr.

Wir haben keine Unkosten. „Am
 Ab heute Glanz-Programm zur Verfü-
 gung, welches einzig dastet, in 30 Akten,
 Fortsetzung des gewaltigen Sensations-
 Filmwerkes:

Peter Vob ... Der Millionendieb

in 12 Akten. — 2. Teil:

Gelbe Bestien.

2. Teil:

Die goldene Flut.

Das sehr abenteuerliche Abenteuer.
 Hauptdarsteller:
 Harry Liedtke ... Mady Christians
 Edith Meier ... Erich Kaiser-Titz
 Manja Tinschew.

Fortsetzung der Meisterdetektiv
 John Harrison in

Das Geheimnis der Fakirs

Sensat. Detektiv-Schauspiel in 5 Akten.

Außerdem:
 Eril Hagen ... Robert Scholz
 Ethel Ott
 in dem herrlichen Drama, jede Szene
 ist ein Durchbruch!

Miss Sarah Sampson

Gesellschaftsdrama in 5 vorzüglichen Akten.

Hervorzuheben ist besonders:
 Die Kolorierte und die Bar, ebenfalls
 das erstklassige Spiel der Hauptpersonen.

Schloß Aprath.
 Samstag, den 31. Dezember:
Große Sylvester-Feier
 Anfang 7 Uhr. — Eintritt 5 Mark.
 Jeden Sonntag: Groß-Konzert.

MODERNES THEATER

Welt Nr. 20 ELBERFELD Fernspr. 005

Voll des Lobes

Ist jeder unserer Besucher über den
II. Teil (Schlußteil)
 des großen nordischen Dramas

Im Rausche der Macht

Schauspiel in 5 hervorragenden Akten
 von Marie Luise Droop mit
Gunnar Tolnaes

und
Klara Wloth

in den Hauptrollen.
 Dieser II. Teil bildet eine für sich abgeschlossene
 Handlung, welche die Kenntnis des ersten Teiles
 nicht unbedingt voraussetzt.

Das ganze Haus erdröhnt von den Lachsalven
 bei dem neuesten Schlager mit

Charlie Chaplin:

Chaplin im Warenhaus
 Ein Lustspiel zum Totlachen in 2 Akten.

Reiches Lob ernen gleichzeitig:
LYDA SALMONOVA - ERICH KAISER-TITZ
 und **VILLO LARSEN**
 in dem neuesten Maxim-Film:

Der Wahn des Philipp Morris

Drama in 5 Akten
 von Dr. Teil und Wilhelm Auspitzer.

Kassenöffnung: 2½ Uhr.

Morgen, Sonntag: Große Früh-Vorstellung
 zu kleinen Preisen.

Unsern werten Gästen
 zum Jahreswechsel die
 besten Glückwünsche!
Willy Knorz und Frau.
 Geschäftsführer der Restaur. Frank, Barmen.

Café Schützenhaus | Schützen-Klause
 Alter Markt BARMEN Alter Markt

Samstag, den 31. Dezember 1921,
 ab 10 Uhr abends:

Große Sylvesterfeier

in sämtlichen festlich dekorierten Räumen.

MITWIRKENDE:
Geo Jett, Fritz Dahlhaus die besten Opern-
 u. Singsänger, 4530a

Die Hauskapelle
 unter Leitung des Kapellmeisters Otto Schenk in seinem
 breiten Repertoire. Auf vielseitigen Wunsch:
 Wiederholung des großen Weihnachts-Potpourris.

Verschiedene Überraschungen.

Gute Küche — Prima Getränke — Kaltes Buffet
 Tischbestellungen zu empfehlen.

1½% der Einnahmen sind zu Gunsten
 der Kinder der Kreisinvaliden. — Keine erhöhten Preise!

Heute Stadthalle Elberfeld
Silvester-Feier
 Konzert, Kabarett, Ball.

* Café Holländer *

Holländers Wein- und Likörstube
Große Sylvester-Feier.

Hotel Vogeler
 Barmen

Große
Silvesterfeier

Tischvorbestellungen rechtzeitig erbeten.

Thalia-Teerraum
 ELBERFELD

Samstag, den 31. Dezember 1921:

Große Sylvester-Feier

Tischbestellung gegen Karten-
 vorverkauf.

Thalia-Diele
 ELBERFELD

Samstag, den 31. Dezember 1921:

Große Sylvester-Feier

unter Mitwirkung der gesamten
 Künstler.

Infolge des starken Andranges
 empfiehlt sich vorherige Tisch-
 bestellung.

Café Werterhof
 — Barmen, Karlstraße 27. —

Heute Samstag:

Große Sylvesterfeier

Gleichzeitig wünschen wir unseren
 verehrten Gästen sowie Freunden
 und Bekannten ein
 glückliches neues Jahr.
 Alex. Bönigsen u. Frau.

Café-Restaurant
„Germania“
 Barmen, Neuerweg 65/67.

Große Sylvesterfeier

Konzert der Hauskapelle.

Das bergische Unikum

Hermann Funke
 — als Gast —

Berg alter

feinster
 Edelbranntwein.

bester
 Kognak-Ersatz!!

per Literkrug

44

Mark.

Gehr. Groddeck,

Likörfabrik,
 Elberfeld, Hochstr. 59.

Spezial-
 Ausschank:

Kansa-Restaurant,
 am Neumarkt. 1461

Holländischer
Varinas

rein überfermentierter Bräu-
 schritt, für jeden erprobter
 von feinem aromatischen
 Rauchabart.
 1/2, 1/4 und 1/8 Liter.
 Großhandelspreis 1/2 Liter 1.20
 1/4 Liter 0.60, 1/8 Liter 0.30

Reinigungs-Materialien
 für alle Gattungen.

Post-Diele

Winklerstr. 20 Barmen Telefon 3553
 direkt an der Rathausbrücke.

Samstag, den 31. Dezember, abends 7 Uhr:

Große Sylvester-Feier

Vorherige Tischbestellung erbeten.

Weine und Liköre
 erster Häuser!

Zivile Preise.

Der

Silvester-Abend

im

Hotel zur Post

Elberfeld.

In den hinteren Räumen findet wie
 alljährlich die gemütliche, vornehme
 Silvesterfeier mit Silvestersouper
 statt. Tischbestellungen rechtzeitig
 erbeten. Künstler-Kapelle Barfuß.

Kaffeehaus Turmhof
 Elberfeld.

Samstag, den 31. Dezember, abends 8 Uhr:

Große Sylvesterfeier

Als Gast: 1337

Heiden-Tenor Otto Lindhorst

vom Stadttheater Düsseldorf
 früherer Verein, Stadttheater Barm.-Elb.

Zur Jahreswende
 unsere werten (Gästen, Vereinen, Freunden,
 Nachbarn und Bekannten ein kräftiges
Prosit Neujahr!

Paul Wittenborg u. Frau
 Diana-Röhe — Elberfeld.

Lesen Sie Ihre

Erfindungen

schützen durch
Sondermann
 & Rieder,
 Ingenieure,
 Elberfeld, Markt 11
 Fernspr. 1000.
 Abt. Pat.-Büro
 am Platz.

